

Botschaft und Einladung von Jim Medizin Tree, Cherokee und Weisheitshüter.

Jim ist gerade in Deutschland und hat bei einer Pfeifenzeremonie am 15. März nachfolgende Botschaft erhalten. Aufgrund meiner Anfrage alle Pfeifenträger in seinem Umfeld zum Gebet für den Frieden einzuladen, erhalte ich seine Zeilen mit den Worten:

„Hello Dirk, will do. Here is what came to me at Barbera's today in Ammersee. Your timing is perfect! Blue sky, Jim“

Sein Aufruf:

„Eine besondere Einladung, an diesem Wochenende, inspiriert von unserer höheren Quelle/Kraft, an der Verhinderung des 3. Weltkriegs teilzunehmen. Ja, es ist möglich. Jede Kultur auf diesem Planeten hat einen Weg, sich zu verbinden und eine friedliche Existenz durch Gebet, Zeremonie, Meditation usw. zu erschaffen. Finden Sie den Weg, der Ihrer persönlichen Kraft entspricht, und machen Sie mit. Es ist erwiesen, dass wir eine messbare Wirkung auf menschliche Situationen haben können, wenn sich viele zu einem gemeinsamen Ausdruck zusammenschließen. Ich werde dies weiter unten im Detail erläutern, aber zunächst die konkrete Einladung.

Irgendwann in den Tagen des 18., 19. und 20. März wird ein gemeinsamer Ausdruck für den Geist des Friedens in die Realität dieser physischen Welt hinausprojiziert werden. Schließen Sie sich uns an, auf welche Weise auch immer, zu einer Zeit, die für Sie und Ihre Lebenssituation angemessen ist. Mindestens 150 Hüter der Heiligen Pfeife der amerikanischen Ureinwohner aus der ganzen Welt werden sich mir bei diesem Vorhaben anschließen. Wollen Sie nicht auch Ihren Ausdruck Ihrer Gabe der Kraft auf dem von Ihnen gewählten Weg hinzufügen? Es wird einen Unterschied machen.

Die Besonderheiten und die Inspiration.

Am 18. wird es eine besondere Zeremonie von Frauengruppen geben, die in vielen Teilen der Welt die Womans Water Song-Zeremonie durchführen. Am 19. finden an vielen Orten der Welt Schwitzhütten-Zeremonien statt. Am 20. finden weltweit Zeremonien und Feiern zur Frühlings-Tagundnachtgleiche statt. Fügen Sie Ihren Ausdruck mit uns zusammen.

Was hat mich dazu inspiriert?

Heute, am 15. März, bin ich in Deutschland aufgewacht. Natürlich wird viel über die Situation und den Krieg in Europa gesprochen. Als ich nach draußen schaute, bemerkte ich, dass viele der einheimischen Vögel sich ungewöhnlich verhielten, und ich hörte, dass es in diesem Frühling seit dem Tag, an dem der Konflikt vor drei Wochen begonnen hatte, nicht mehr geregnet hatte. Das war ungewöhnlich für diese Jahreszeit hier. Ich hatte das Gefühl, dass die Natur nach einer Thunder Pipe-Zeremonie rief, um nährenden Regen für das Gebiet zu erschaffen. Ich bat die heilige Pfeifenthalterin hier, die Zeremonie mit mir unten am See durchzuführen. Sie stimmte zu, und gegen 10 Uhr gingen wir zum Ufer hinunter, um die Zeremonie

abzuhalten.

Als sie den heiligen Rauch mit den Gebeten und Bitten um Regen in die Luft schickte, erhielt ich die eindringliche Botschaft, dass es ungewöhnliche Wetterveränderungen geben würde und ich darauf achten sollte.

Wir beendeten die Zeremonie und gingen zurück zu ihrem Haus, um uns mit heißem Kaffee aufzuwärmen, und gerade als wir dort ankamen, begann es zu regnen. Das war nicht ungewöhnlich, und so saßen wir bei unserem Kaffee und besprachen die Zeremonie.

Nach einer Weile färbte sich die Luft rund um das Haus tatsächlich gelb. Es war, als ob die Luft mit einer dicken Farbe gefüllt wäre, die auch die Sonne verdunkelte. Es sah aus, als würde es mitten am Tag dämmern. Dann gab es das ungewöhnlichste Donnern, das ich je gehört habe. Ein langes, tiefes Donnerröllen, das mehrere Minuten am Stück anhielt.

Der Regen wurde stärker und dauerte eine ganze Weile an, wobei er sanft und nahrhaft fiel. Wir nennen das einen "weiblichen Regen". Meine liebe Freundin und Gastgeberin Barbara hat gegoogelt, wie die gelbe Luft zustande kommen konnte, und fand heraus, dass wir einen Staubsturm aus der 3.025 km entfernten Wüste Sahara empfangen! (Er befindet sich auf seinem Weg über den Atlantik in Richtung USA.)

Wir beobachteten diese ungewöhnliche Erfahrung weiter, und die Inspiration, eine weltweite Zeremonie einzuberufen, um einen Ausdruck des Geistes des Weltfriedens mit zu erschaffen, begann sich zu entfalten.

Wir wurden angewiesen, uns keine Ergebnisse für die eine oder andere Seite eines Konflikts zu wünschen, und es gibt so viele neue/alte Konflikte, die gerade jetzt auf der Welt aufflammen. Die Antwort auf die Weltlage wird weder militärisch noch politisch sein, sondern eine Veränderung der menschlichen Situation und der Perspektive dessen, was wirklich wichtig für uns alle ist.

Werden Sie sich uns also anschließen und in den kommenden Tagen die Energie unserer Gedanken auf sinnvolle Weise aussenden?

Wir befinden uns in einer besonderen Zeit, die vor über tausend Jahren von der Hopi-Nation in Arizona, USA, vorhergesagt wurde und die als Zeit der Reinigung bezeichnet wird.

Rückblick in das Jahr 1994

Vier Jahre zuvor, bei einer Versammlung in Hotevilla (Hopi), die voller Konflikte zwischen den "Progressiven" und den "Traditionellen" war, begann der Prophet zu Beginn der Versammlung zu singen. Alle Anwesenden gerieten in Panik und forderten ihn auf, mit dem Singen aufzuhören. Es war das lang erwartete Reinigungslied, das die Höheren Mächte anruft und nur einmal gesungen werden soll. "Hör auf zu singen, es ist noch nicht an der Zeit. Hör auf, hör auf, hör auf!" Aber er hörte nicht darauf und machte weiter, bis er die Hälfte des Liedes hinter sich hatte. Plötzlich hörte er auf.

Am 27. August 1994, bei Vollmond, wurde das Reinigungslied zu Ende gesungen. Fast zur gleichen Zeit wurde der prophezeite Weiße Büffel geboren."

Wir sind fast durch die Zeit der Reinigung hindurch, in der wir die Fähigkeit haben, eine Welt des Friedens und des Wohlstands zu erschaffen, und zwar gleichermaßen für alle. Dies muss jetzt getan werden.

"DIE ZEIT DER REINIGUNG. Die letzte Phase, die so genannte Zeit der Reinigung, wird als das Schlüpfen eines "mysteriösen Eies" beschrieben, in dem die Kräfte der Schöpfung eine Zeit erschaffen, die durch die Farbe Rot symbolisiert wird und entweder in der totalen Wiedergeburt oder der totalen Vernichtung gipfelt - wir wissen noch nicht, was von beiden, aber die Wahl liegt bei uns. Krieg und Naturkatastrophen können damit verbunden sein. Das Ausmaß der Gewalt wird durch das Ausmaß der Ungleichheit zwischen den Völkern der Welt und im Gleichgewicht der Natur bestimmt werden. In dieser Krise werden Reiche und Arme gezwungen sein, als Gleiche ums Überleben zu kämpfen.

Denken Sie daran, dass wir die Möglichkeit haben, den Verlauf der Dinge zu beeinflussen."

Übersetzt mit www.DeepL.com/Translator (kostenlose Version)